

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll Studierendenparlament

28. Juni 2018

Protokoll genehmigt

Sitzungsleitung: Johanna Saary, Marc-Pascal Clement
Protokoll: Yannis Illies, Viet Anh Nguyen Duc
Wahlausschuss: David Grünewald, Jerome Landwehr

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 19:53 Uhr

Zu Sitzungsbeginn Stimmberechtigte: 18

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung [19:05 Uhr]

Es gibt keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung.

19:05 Uhr: Abstimmung über die Tagesordnung

Dafür:	18
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

→ Damit ist die Tagesordnung wie folgt genehmigt:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.05.2018
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
 - a) Neue Fachschaft für Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen (A4)
- TOP 4: Beitritt zum freien Zusammenschluss der Studierendenschaften (fzs) (A1)
- TOP 5: Strukturänderung des AStA (A2)
- TOP 6: Nachwahl 603qm-Gremium (A3)
- TOP 7: Resolution R1: "Der Wert der Demokratie an der TU Darmstadt"
- TOP 8: Beratung über Berichte
- TOP 9: Sonstige Anträge und Resolutionen

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 30.05.2018 [19:06 Uhr]

Frage: Da noch Punkte nachzutragen sind, könnte die Abstimmung vertagt werden?

Antwort: Da Satzungsänderungsanträge beschlossen wurden, sollte das Protokoll möglichst bald genehmigt werden.

Anmerkung: Die Punkte sind aber wesentlich, die Genehmigung sollte vertagt werden.

Die Genehmigung wird vertagt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums [19:07 Uhr]

- Die Ergebnisse der Hochschulwahlen liegen vor.
- Der Ältestenrat hat getagt und das Präsidium ermahnt, Protokolle in Zukunft fristgerecht zu veröffentlichen.
- Nicolas Schickert ist von seinem Amt als Gewählter des AStA und Mitglied des 603qm-Gremiums zurückgetreten.

– 19:11: TOP 8 wird vorgezogen.

TOP 8: Beratung über Berichte [19:11 Uhr]

Es gibt keine Nachfragen zu den Berichten.

TOP 3: Anträge von Gästen [19:12 Uhr]

a) Neue Fachschaft für Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen (A4)

2010 gab es bereits einen Beschluss des Studierendenparlaments dazu.

Momentan gibt es 12 engagierte Studierende, die als Fachschaft arbeiten aber nicht formell legitimiert sind.

Eine Neugründung einer Fachschaft benötigt zwei Lesungen und muss sechs Monate vor der Wahl abgeschlossen sein. Für die nächste Wahl wäre das zu knapp.

– 19:15: Stephan Voeth erscheint (damit insgesamt 19 Stimmberechtigte)

Wie viele Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen gibt es?

Ca. 100 – 200.

Nachfrage: Warum nicht einfach auf den Beschluss von 2010 verweisen?

– 19:17: Jana Woydt erscheint (damit insgesamt 20 Stimmberechtigte)

Redebeitrag der Antragssteller*innen: Den Beschluss von 2010 zu bekräftigen wäre deutlich weniger Arbeitsaufwand.

Die im Beschluss von 2010 geforderte Stellungnahme muss vom Präsidium eingefordert werden.

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bis zum nächsten mal sollte geprüft werden, ob damals alle Formalitäten eingehalten wurden und der Beschluss gültig war. Alle vorhandenen Unterlagen sollen gesichtet werden.

Man müsste den alten Beschluss zurücknehmen, um die Neugründung nochmal anzugehen.

Wenn der Beschluss von 2010 nicht gültig war, soll er erneut eingebracht werden.

Es liegt noch kein fertiger Antrag vor, das genaue Vorgehen soll zunächst geklärt werden, deshalb keine Abstimmung.

TOP 4: Beitritt zum freien Zusammenschluss der Studierendenschaften (fzs) (A1) [19:24 Uhr]

Diskussion des Antrags A1

Der Änderungsantrag **ÄA1 zu A1** (siehe Anhang) wird von den Antragssteller*innen übernommen.

Nachfrage: Ist der fzs der einzige Dachverband von Studierendenschaften?

Antwort: Ja.

Nachfrage: Wie viele ASten sind Mitglied des fzs?

Antwort: Circa 80, ein Viertel der deutschen ASten.

Begründung des Änderungsantrags: Der AStA soll ein Finanzierungskonzept erarbeiten, das dann im Studierendenparlament abgestimmt werden soll. Danach soll der Beitritt automatisch erfolgen.

Anmerkung: Der fzs hat gemeinsame Kampagnen und Pressemitteilungen mit parteipolitischen Gruppen organisiert. Speziell die Flyer des fzs zur Wohnraumpolitik. In Zukunft soll besser sichergestellt werden, dass solche Veranstaltungen nicht als Parteiwerbung wahrgenommen werden können.

Antwort: Die Anmerkung ist nachvollziehbar. Insofern inhaltliche Überschneidungen bestehen, sind Kooperationen aber generell zielführend und sollten nicht eingestellt werden.

Nachfrage: Sieht das Finanzierungsmodell des fzs Beitragssenkungen vor, wenn ihm mehr Studierendenschaften beitreten?

Antwort: Das wäre denkbar, der Beitritt einer einzelnen oder weniger Studierendenschaften genügt dazu aber nicht.

19:38 Uhr: Abstimmung über den Beitritt zum freien Zusammenschluss der Studierendenschaften (fzs) (A1)

Dafür:	18
Dagegen:	0
Enthaltung:	2

→ Damit ist der Antrag A1 genehmigt.

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schritfführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schritfführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

TOP 5: Strukturänderung des AStA (A2) [19:39 Uhr]

Nicolas Schickert ist von seinem Amt als Gewählter des AStA zurückgetreten. Da es keine Kandidaten gibt, um seinen Platz zu füllen, ist eine Strukturänderung notwendig.

Nachfrage: Ist die Arbeit so noch zu bewältigen?

Antwort: Ja.

19:42: Abstimmung über die Strukturänderung des AStA (A2)

Dafür:	20
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

→ Damit ist der Antrag A2 angenommen.

TOP 6: Nachwahl 603qm-Gremium (A3) [19:42 Uhr]

Helena Wolf kandidiert, um den Platz von Nicolas Schickert einzunehmen. Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

19:44: Eröffnung des Wahlgangs.

19:49: Schließung des Wahlgangs.

19:49: Das Ergebnis liegt vor:

Dafür:	18
Dagegen:	0
Enthaltung:	2

→ Damit ist Helena Wolf in das 603qm-Gremium gewählt.

TOP 7: Resolution R1: "Der Wert der Demokratie an der TU Darmstadt" [19:45 Uhr]

Es war vereinbart, dass während der Hochschulwahlen keine Werbestände vor der Mensa Stadtmitte genehmigt werden sollen. Es gab trotzdem einen Stand von BMW direkt neben den Ständen der politischen Hochschulgruppen. Als Rechtfertigung wurde angegeben, die zuständigen Stellen hätten die Information nicht weitergegeben.

Anmerkung: Die Forderung nach dem Verbot von Werbeaktionen soll auf die gesamte Universität ausgeweitet werden. Eine Woche Werbung zu unterbinden kann kein Problem darstellen.

Änderungsantrag ÄA1 zu R1: Ändere den letzten Satz der Resolution zu "Die Studierendenschaft fordert die Universitätsleitung auf, für die kommenden

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Jahre dafür zu sorgen, dass der Zeitraum der Hochschulwahlen für externe Veranstaltungen geblockt wird, damit die Studierenden unbeeinflusst ihr Recht auf freie demokratische Wahlen nutzen können und sich ungehindert über die hochschulpolitischen Themen informieren können."

Der Änderungsantrag wird von den Antragssteller*innen übernommen.

19:50 Uhr: Abstimmung über Resolution R1: "Der Wert der Demokratie an der TU Darmstadt"

Dafür:	20
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

→ Damit ist die Resolution R1 angenommen.

TOP 9: Sonstige Anträge und Resolutionen [19:51 Uhr]

Anmerkung: Der AStA sollte in Gesprächen mit der Universität erwirken, dass das Alte Hauptgebäude während dem Heinerfest nicht komplett gesperrt wird. Wenigstens mit Schließberechtigung soll der Zugang ermöglicht werden.

Johanna Saary
StuPa-Präsidentin

Marc-Pascal Clement
StuPa-Präsident

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Anwesende

Campusgrüne: Johanna Saary, Maike Arnold, Johanna Brust, Yannis Illies, Marc-Pascal Peter Clement

Fachwerk: Thomas Kolb, Stephan Voeth (vertretung für Klara Saary), Christian Annameier, Melanie Albert, Felix Dörnfeld, Henry Krumb

JUSOS & Unabhängige: David Maier-Arendt, Leon Werner (Vertretung für Laura Helena Wolf), Felix Ziegler, Jana Woydt, Viet Anh Nguyen Duc

Linke Liste - SDS: Lasse Stelzer, Nicolas Schickert (Vertretung für Berfin Kormaz)

RCDS:

Die Unabhängigen: Fabian Drywa, Michael Glaser-Gallion (Vertretung für Jannik Vornefeld)

Gäste: Kaiser, Nadine Völkl, Jerome Landwehr, Lukas Träger

Anlagen

	Eingebrachte Fassung	Beschlossene Fassung
Zu TOP 1	S. 1–10	Vertagt
Zu TOP 3	S. 13, S. 14	Kein Beschluss
Zu TOP 4	Antrag A1: S. 15–16	S. 17
	Änderungsantrag AA1: S. 17	S. 17
Zu TOP 5	Antrag A2: S. 18	Keine Änderung
Zu TOP 6	Antrag A3: S. 19	Keine Änderung
Zu TOP 7	Resolution R1: S. 20	Keine Änderung
Zu TOP 8	S. 22–23	Keine Änderung

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll Studierendenparlament

30. Mai 2018

Protokoll *nicht* genehmigt

Sitzungsleitung: Johanna Saary, Marc-Pascal Clement

Protokoll: Yannis Illies, Viet Anh Nguyen Duc

Sitzungsbeginn: 19:06 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Zu Beginn Stimmberechtigte: 20

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung [19:07 Uhr]

Es gibt zwei spontan gestellte Anträge von Gästen, die in die Tagesordnung mit aufgenommen wurden.

19:07 Uhr: Abstimmung über die Tagesordnung

Dafür:	20
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

→ Damit ist die Tagesordnung wie folgt genehmigt:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2018
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
 - a) Antrag zur Anschaffung eines *Heinerbike* (FA1)
 - b) Antrag der Hochschulgruppe *Nachhaltigkeit* (FA2)
 - c) Antrag der Hochschulgruppe *Sailing-Team* (FA3)
- TOP 4: Beratung über Berichte
- TOP 5: Satzungsänderungsanträge (S1-S10)
- TOP 6: Resolution Hörsaalsponsoring
- TOP 7: Sonstige Anträge und Resolutionen

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	ASTa der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

TOP 1: Genehmigungen des Protokolls vom 26.04.2018 [19:08 Uhr]

19:08 Uhr: Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2018

Dafür:	10
Dagegen:	4
Enthaltung:	5

→ Damit ist das Protokoll vom 26.04.2018 genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums [19:09 Uhr]

- Andreas E. ist zurückgetreten, Ellen rückt für ihn nach.
- Das Präsidium der TU Darmstadt hat auf die Rechtsaufsichtsbeschwerde des Präsidiums des Studierendenparlaments reagiert und ihr stattgegeben. Die Rechtsaufsichtsbeschwerde wurde in Reaktion auf einen Beschluss des Ältestenrats eingereicht, der die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für gewählte Referent*innen des AStA und des Präsidiums des Studierendenparlaments als satzungswidrig einschätzte.
Das Präsidium der TU Darmstadt kommt zu dem Ergebnis: Es liegt kein Verstoß gegen die Satzung vor. Die Satzung legt keine Maximalhöhe fest, nur eine Orientierung. Auch die Erhöhung der Sitzungsgelder für das Präsidium war rechtmäßig. Damit sind die Beschlüsse des Ältestenrats aufgehoben.
- Es werden Helfer*innen für die Organisation der Hochschulwahl benötigt.

TOP 3: Anträge von Gästen [19:13 Uhr]

a) Antrag zum Heinerbike (FA1)

Diskussion des Antrags FA1

Die Antragssteller stellen den Antrag vor: Es gibt ein bestehendes System zum Verleih, die Studierendenschaft soll ein Transportfahrrad anschaffen, das in dieses eingegliedert wird. Das Rad wird ein Logo des AStA tragen.

Nachfrage: An welchem Ort soll das Fahrrad gelagert werden?

Antwort: Vermutlich im Fahrradparkhaus am Audimax.

Weitere Nachfrage: Wenn das AStA-Büro den Verleih regelt, müsste es auch etwaige Beschädigungen am Fahrrad prüfen. Das ist ein zu großer Mehraufwand für die Angestellten.

Antwort: Andere Verleihstellen konnten diesen Mehraufwand auch ohne Probleme stemmen. Die Leihenden sind angehalten, Schäden selbst zu melden.

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Frage der Antragssteller an das Studierendenparlament: Ließe sich nicht auch die Fahrradwerkstatt zum Verleih nutzen?

Weitere Nachfrage: Welche Aufgaben soll die dem Plan nach zusätzlich angestellte Person tragen?
Antwort: Die Aufwandsentschädigung ist vorgesehen für die Verleihenden Personen. Man könnte den Posten auch streichen.

Redebeitrag: Die Fahrradwerkstatt kann die Aufgaben besser bewerkstelligen.

Redebeitrag der Antragssteller: Der AStA soll selbst entscheiden, wie der Verleih geregelt wird.

Frage: Wurden die Mitarbeiter*innen der Fahrradwerkstatt schon befragt, ob sie bereit wären, den Verleih zu regeln?

Antwort: Nein.

Es gibt zwei Änderungsanträge zum Antrag FA1. [Wird noch nachgetragen.]

Die Antragssteller übernehmen die beiden Änderungsanträge.

19:23 Uhr: Abstimmung über Antrag FA1

Dafür:	19
Dagegen:	0
Enthaltung:	1

→ Damit ist der Antrag FA1 angenommen.

b) Antrag der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit (FA2)

Vergangene Woche fand ein Team-Wochenende der Hochschulgruppe statt. Die Kosten für die Übernachtung in einer Jugendherberge sollen vom Studierendenparlament übernommen werden.

19:25: Abstimmung über Antrag FA2

Dafür:	19
Dagegen:	0
Enthaltung:	1

→ Damit ist der Antrag FA2 angenommen.

b) Antrag der Hochschulgruppe Sailing-Team (FA3)

Das Sailing-Team nimmt am Hessentag mit einem Stand zur Vorstellung ihres Projekts teil. Für die Zeit benötigen sie einen Transporter und ein Auto.

19:32: Abstimmung über Antrag FA3

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Dafür: 18

Dagegen: 0

Enthaltung: 2

→ Damit ist der Antrag FA3 angenommen.

TOP 4: Beratung über Berichte [19:32 Uhr]

Der Rechenschaftsbericht des gewählten AStA liegt vor.

Nachfrage: Was wurde genau im Gespräch mit der ULB besprochen?

Antwort: Es ging um den Fortlauf des DADS-Projekts. Der für das Projekt benötigte Raum würde an anderer Stelle benötigt und das Projekt sei schon ausreichend betrieben worden. Das Projekt soll in den nächsten zweieinhalb Jahren zum Abschluss kommen.

Ein weiterer Punkt waren Berichte von sexueller Belästigung seitens der Sicherheitskräfte der ULB. Dazu wird ein AStA-interner Arbeitskreis ins Leben gerufen.

Nachfrage: Was genau wurde im Gespräch mit dem Theater-Moller-Haus besprochen?

Antwort: Die jährliche Abrechnung funktioniert für das Theater-Moller-Haus nicht gut. Ab sofort wird monatlich abgerechnet.

TOP 5: Satzungsänderungsanträge S1 – S10 [19:37 Uhr]



Nach § 44 der Satzung der Studierendenschaft: „Das Studierendenparlament verabschiedet Satzungsänderungen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden, mindestens mit der Mehrheit seiner satzungsgemäßen Mitglieder“.

Das Quorum liegt bei 18 anwesenden Mitgliedern damit bei 12 Ja-Stimmen.

Generelle Diskussion des TOP 5

Fachwerk hatte den Wunsch, die Wahlen am 1. Juli statt am 1. August stattfinden zu lassen.

Frage an Fachwerk: Konnte mit dem Wahlausschuss nach weiteren Lösungen gesucht werden?

Anmerkung: Heute wäre der letzte mögliche Termin, um eine Änderung zu beschließen, die dann auch zur nächsten Wahl wirksam wäre.

Nachfrage: Auf welcher Rechtsgrundlage fußt die Forderung des Präsidiums der TU Darmstadt?

Antwort: Satzungsänderungen müssen immer vom Präsidium der TU Darmstadt absegnet werden. Sie fordern, dass der Haushalt Anfang November vorliegt, damit er geprüft werden kann. Dies ist mit den momentanen Terminen nicht machbar.

Anmerkung: Die geforderte Terminumlegung geht zum Nachteil der Studierenden. Man sollte die Forderung nicht ohne weiteres akzeptieren und ihr entgegen treten.

Erwiderung: Die beantragte Änderung auf den 1. August ist eine gangbare Kompromisslösung.

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

– 19:48: 10 Minuten Pause zur internen Besprechung.

– 20:17: Fortsetzung der Sitzung

Anmerkung: Das Präsidium der TU nehme zu starken Einfluss auf Satzungsolitik.

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S1

Dafür:	18
Dagegen:	
Enthaltung:	2

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S1 angenommen

Diskussion des Satzungsänderungsantrags S2

Anmerkung: Einzelne Personen sollten auch Akteneinsicht bekommen.

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S2

Dafür:	11
Dagegen:	2
Enthaltung:	8

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S2 abgelehnt

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S3

Dafür:	19
Dagegen:	0
Enthaltung:	1

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S3 angenommen

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S4

Dafür:	20
--------	----

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	ASTA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Dagegen: 0

Enthaltung:

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S4 angenommen

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S5

Dafür: 20

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S5 angenommen

Diskussion des Satzungsänderungsantrags S6

Frage: Ältestenrat am Ende der Legislatur wählen? 1. April?

Antwort: Unpraktisch, weil dadurch weniger potenzielle MitgliederInnen.

Kurze Überschneidung von Ältestenrat und Neuem AStA/StuPa wird kritisch angesehen.

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S6

Dafür: 18

Dagegen: 1

Enthaltung: 1

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S6 angenommen

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S7

Dafür: 19

Dagegen: 0

Enthaltung: 1

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S7 angenommen

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S8

Dafür:	20
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S8 angenommen

Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S9

Dafür:	20
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S9 angenommen

Diskussion des Satzungsänderungsantrags S10

Änderungsantrag: Ändere „(3) Die Wahlen des Studierendenparlaments sollen im Zeitraum der dritten bis **sechsten** Vorlesungswoche des Sommersemesters stattfinden.“ in „(3) Die Wahlen des Studierendenparlaments sollen im Zeitraum der dritten bis **achten** Vorlesungswoche des Sommersemesters stattfinden.“

Der Änderungsantrag wird übernommen.

20:37 Uhr: Abstimmung über Satzungsänderungsantrag S10

Dafür:	19
Dagegen:	0
Enthaltung:	1

→ Damit ist der Satzungsänderungsantrag S10 angenommen

– 20:38 Uhr: Jana Woydt meldet sich ab

TOP 6: *Resolution Hörsaalsponsoring (R1)* [20:39 Uhr]

Diskussion der Resolution R1

In der veränderten Resolution wurde der Ausdruck: „missbraucht“ durch „ausgenutzt“ ersetzt. Die größte inhaltliche Veränderung bezieht sich auf die Verwendung der Gelder.

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	ASTa der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

– 20:45: Fünf Minuten Pause.

– 20:50: Fortsetzung der Sitzung

Es werden zwei Änderungsanträge eingereicht.

Änderungsantrag ÄA1 zu R1: Im Teil „Unsere Forderungen (Zusammenfassung)“: Füge dem Punkt „Ausfinanzierung der universitären Lehre und Forschung“ noch „durch Bund und Länder“ hinzu.

Der Änderungsantrag ÄA1 wird von den Antragssteller*innen übernommen.

Änderungsantrag ÄA2 zu R1: Ändere „Auf Grundlage eines Beschlusses des Präsidiums der TU Darmstadt, gibt es seit einigen Monaten 2 Hörsäle, die zu Marketingzwecken an Unternehmen gegen ein Sponsoring zeitweise verkauft wurden.“ in „Auf Grundlage eines Beschlusses des Präsidiums der TU Darmstadt, gibt es seit einigen Monaten 2 zwei Hörsäle, die zu Marketingzwecken

1. im Sinne eines Unternehmens benannt wurden, wobei keine Kennzeichnung der Benennung als Werbung stattfindet

2. mit – mitunter während Lehrveranstaltung sichtbaren – Unternehmenslogos ausgestattet wurden und

3. zeitweise den Unternehmen zur Nutzung überlassen werden.“

Der Änderungsantrag ÄA2 wird von den Antragssteller*innen übernommen.

Änderungsantrag ÄA3 zu R1: Streiche ... bis ... [Wird nachgetragen.]

Begründung: Zugleich grundsätzlich gegen Werbung zu sein und Richtlinien zur Werbung zu erarbeiten widerspricht sich.

21:01: Abstimmung über ÄA3 zu R1

Dafür:	18
Dagegen:	0
Enthaltung:	1

→ Damit ist der Änderungsantrag ÄA3 zur Resolution R1 angenommen.

Änderungsantrag ÄA4 zu R1: Streiche „In Gesprächen zwischen Vertreter*innen von Präsidium, FSK und AStA schien es allerdings als wäre es wesentlich weniger.“ und das „aber“ im darauf folgenden Satz.

Der Änderungsantrag ÄA4 wird von den Antragssteller*innen übernommen.

Hinweis: Eine redaktionelle Überarbeitung ist auch noch nötig.

Änderungsantrag ÄA5 zu R1: Ersetze „Im konkreten Fall des Hörsaalsponsorings ist uns des Weiteren unklar“ mit „Im Fall des Hörsaalsponsorings ist des Weiteren intransparent“.

Der Änderungsantrag ÄA5 wird von den Antragssteller*innen übernommen.

Änderungsantrag ÄA6 zu R1: „das Verkaufen“ soll durch „das Sponsoring“ ersetzt werden.

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Änderungsantrag ÄA6 wird von den Antragssteller*innen übernommen.

21:07 Uhr: Abstimmung über die Resolution R1

Dafür:	19
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

→ Damit ist die Resolution R1 angenommen.

TOP 7: Sonstige Anträge und Resolutionen [21:08 Uhr]

- SDS und Jusos werden im nächsten Studierendenparlament einen Antrag zum Wiedereintritt in den *Freien Zusammenschluss der Studierendenschaften (fzs)* stellen. Nathalie Schäfer vom fzs ist anwesend und stellt diesen vor.

Nachfrage: Welche Änderungen ergeben sich durch die Vollmitgliedschaft?

Antwort: Zugang zu angebotenen Seminaren. Primär geht es aber um die umfassendere Förderung des fzs.

Nachfrage: In welchem Rahmen werden die Seminare angeboten?

Antwort: Verteilt über Deutschland. Wenn Bedarf nach einem bestimmten Angebot ist, werden die Seminare gerne auch am entsprechenden Ort angeboten.

Frage der Koalition an das StuPa: Würde die Mitgliedschaft von allen Mitgliedern des Studierendenparlaments mitgetragen werden?

Es gibt keine Widerrede.

Frage: Wie wird die Finanzierung geregelt?

Antwort: Entweder als einzelner Posten des Semesterbeitrags oder als Teil des Haushalts.

Johanna Saary
StuPa-Präsidentin

Marc-Pascal Clement
StuPa-Präsident

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Anwesende

Campusgrüne: Anika Schmütz, Johanna Saary, Johanna Brust, Yannis Illies, Marc-Pascal Peter Clement

Fachwerk: Teresa Plauk, Thomas Kolb, Mark Rothermel, Tobias Huber, Melanie Albert, Julian Haas, Felix Dörnfeld, Henry Krumb, Julian Buschbaum

JUSOS & Unabhängige: Laura Helena Wolf, Felix Ziegler, Jana Woydt, Viet Anh Nguyen Duc

Linke Liste - SDS: Lasse Stelzer, Nicolas Schickert

RCDS:

Die Unabhängigen:

Gäste: Carsten Heinz & Simon Beukner (Sailing Team Darmstadt e. V.), Wibke de Boer (HG Nachhaltigkeit), Nathalie Schäfer (fzs)

Anlagen

	Eingebrachte Fassung	Beschlossene Fassung
Zu TOP 1		
Zu TOP 2		

Präsidentin	Johanna Saary	Post	Telefon
Präsident	Marc-Pascal Clement	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Viet Anh Nguyen Duc	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Yannis Illies	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Die Studierendenvertretung LaB stellt den Antrag, alle Studierenden des Lehramts an beruflichen Schulen (also in Bachelor Education und Master Education Studiengängen eingeschriebene), nach §34 (3) einer eigenen, neuen Fachschaft zuzuordnen.

Aus Krankheitsgründen wird die Begründung bis zur nächsten StuPa-Sitzung nachgereicht.

Anmerkung des Präsidiums:

§34 Zusammensetzung

(3) Das Studierendenparlament kann davon eine von Abs.1 abweichende Zuordnung der Studierenden in

Fachschaften mit der Mehrheit seiner satzungsgemäßen Mitglieder im Benehmen mit dem betroffenen Fachschaftsrat, und wenn das Wahlamt ein Wählerverzeichnis erstellen kann, beschließen. Eine Neugliederung der Fachschaften muss in zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen des Studierendenparlaments behandelt werden. Alle bisherigen Mitglieder des Fachschaftsrates sollen eingeladen und angehört werden. Eine Neugliederung tritt mit den nächsten Wahlen in Kraft, frühestens jedoch sechs Monate nach Beschluss der Neugliederung.

Sehr geehrtes Stupapräsidium,

anbei die nachgereichte Begründung bezüglich unten stehenden Antrages.

Begründung Legitimierung der Fachschaft LaB

Aktuell werden die strukturellen und inhaltlichen Entscheidungen bezüglich der LaB-Studiengänge in den jeweiligen Fachbereichen getroffen. Dadurch wird dies oftmals von Personen übernommen, welche diese Studiengänge nicht studieren oder sogar nichts mit den Studiengängen zu tun haben, also keinen Einblick in die wichtigen Inhalte und Strukturen besitzen. Personen aus anderen Fachbereichen, die sich bereits näher mit der Situation der Lehramtsstudierenden auseinandergesetzt haben, fungieren dabei oft beratend, ohne etwas bewirken zu können. Selbst Untersuchungen zu der Situation der Studierenden, die allen Fachbereichen durch die Arbeit von Frau Bergmann bekannt sein sollten, werden nicht berücksichtigt.

Dies führt dazu, dass meistens die Studienordnungen den entsprechenden B.Sc. Studiengänge angepasst werden. Hin zu kommt, dass tiefergehende Veranstaltungen der Fachrichtung (erster Fachbereich) gestrichen bzw. der Wahlpflichtbereich gekürzt wurde und durch Bildungswissenschaften sowie

Lehrveranstaltungen des Faches (zweiter Fachbereich) ersetzt werden. Leider fehlen dadurch teilweise essentielle Fächer, die benötigt werden um im späteren Leben einen inhaltlich und didaktisch durchdachten Unterricht zu gestalten. Gäbe es eine eigene Fachschaft könnte der Fachschaftsrat bei solchen Entscheidungen mitwirken und das Studium für alle Studierenden des Lehramts berufliche Schulen (B.Edu./M.Edu.) sinnvoller gestalten.

Da es keine eigene Fachschaft LaB gibt, gibt es keine Möglichkeit sich an ein (zentrales) Gremium bezüglich Rückfragen zu wenden. Auch haben die aktiven Fachschaften/Fachschaftsräte der jeweiligen Fachbereiche meistens keine Studierenden, die auf Lehramt studieren. Das führt dazu, dass Studierende in LaB Studiengängen dort ebenfalls nur fachfremde Ansprechpartner*innen haben, sich manchmal sehr verloren bzw. alleine gelassen fühlen und nicht wissen wo sie wichtige Informationen in Erfahrung bringen können. Wir wünschen uns deshalb, dass die Zuständigkeiten auch bei den Personen liegen, die mit der Problematik vertraut und auch bereit sind, sich mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen.

Vielen Dank und liebe Grüße

Nadine Völkl

Studierendenvertretung LaB (B. Edu. & M. Edu.)

Am 18. Juni 2018 23:19:51 MESZ schrieb nvoelkl <nvoelkl@fachschaft.informatik.tu-darmstadt.de>:

Sehr geehrtes Stupapräsidium,

um die Master Education Studierenden ebenfalls zu berücksichtigen ziehen wir den Antrag zurück und stellen den Folgenden.

Die Studierendenvertretung LaB stellt den Antrag, alle Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen (also in Bachelor Education und Master Education Studiengängen Eingeschriebene), nach §34 (3) einer eigenen, neuen Fachschaft zuzuordnen.

Aus Krankheitsgründen wird die Begründung bis zur nächsten StuPa-Sitzung nachgereicht.

Liebe Grüße
Nadine Völkl
Studierendenvertretung LaB (B. Edu. & M. Edu.)

Am 2018-06-18 22:45, schrieb nvoelkl:
Sehr geehrtes Stupapräsidium,

hiermit stellen wir, die Studierendenvertretung LaB, den Antrag, alle Bachelor Education Studierenden nach §34 (3) einer eigenen, neuen Fachschaft zuzuordnen.

Aus Krankheitsgründen wird die Begründung nachgereicht.

Liebe Grüße
Nadine Völkl
Studierendenvertretung LaB (B.Ed.)

--

Diese Nachricht wurde von meinem Android-Gerät mit K-9 Mail gesendet.

Antragsteller*innen: AStA

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AStA tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) als vollwertiges Mitglied bei.

Der Mitgliedsbeitrag wird ab dem Sommersemester 2019 als zweckgebundener Anteil des Semesterbeitrags erhoben (0,40€). Bis dahin wird er aus dem regulären Haushalt finanziert.

Begründung:

Der AStA TU Darmstadt ist momentan bereits Fördermitglied des fzs und entsendet regelmäßig Delegationen zu den Mitgliederversammlungen. Als vollwertiges Mitglied erhält der AStA Stimmrecht und kann sich so stärker in den fzs einbringen und die Politik besser mitgestalten.

Eine ausführlichere Begründung erfolgt bei Bedarf mündlich.

Anhang: angenommener Antrag zur Fördermitgliedschaft vom 18.10.2016

Fzs Fördermitgliedschaft

Antragsteller: AStA TUD

Das Studierendenparlament möge daher beschließen:

Den Beitritt zum fzs in Form einer Fördermitgliedschaft. Diese umfasst jährlich 500€.

Der Beitritt zum fzs soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt geschehen.

Der Beitritt stellt eine Vertiefung der Zusammenarbeit dar, welche die Basis für weitere gemeinsame Schritte bedeuten kann.

Begründung:

Die gewählten Mitglieder des AStA der TU Darmstadt sowie der Beschluss der AStA Sitzung vom 16.08.2016 erklären übereinstimmend den Wunsch, dem fzs als Fördermitglied beizutreten.

Seit Längerem gibt es Gespräche zwischen Vertreter*innen des fzs und des AStA. Allerdings kam es nur partiell zu einer Zusammenarbeit. Der Beitritt als Fördermitglied soll dem fzs zum einen ermöglichen, eine größere Zahl an Studierenden zu vertreten, zum anderen können dadurch die Referent*innen des AStA die vielfältigen Angebote des fzs leichter und kostengünstiger wahrnehmen.

Gegenüber den möglichen Vorbehalten eines Beitritts sind zwei Referent*innen des AStA zur 55. Mitgliederversammlung des fzs gereist. Dort wurde deutlich, dass die beschlossenen Anträge sowie die Arbeit des fzs insgesamt mehr Gewicht, Wirkung sowie eine größere Reichweite in Themengebieten besitzt, welche auch für die Studierendenschaft der TU Darmstadt von großer Relevanz sind.

Hier sollen kurz einige Beispiele gegeben werden, die verdeutlichen sollen, dass die Arbeit des fzs gleichermaßen unterstützenswert und für uns vorteilhaft sein kann. So arbeitet der fzs gemeinsam mit den Mitglieds-Student*innenschaften u.a. intensiv zu folgenden Themen:

1. Qualifizierte Atteste: An verschiedensten Hochschulen sind diese immer wieder Thema, werden, sind oder bleiben von den Student*innen gefordert. Proteste und Solidaritätsbekundungen konnten hier gebündelt werden und auf überregionaler Ebene eingebracht werden, wodurch sich der Druck auf die betreffenden Universitäten erhöht hat. Der fzs erfasst nun systematisch den Stand von qualifizierten Attesten bei seinen Mitgliedern, um Handlungsbedarf und -optionen auszuloten.
2. Größere Politische Einheiten; Sammlung von Ergebnissen, AfD Umfrage: Derzeit arbeitet der fzs an einer AfD Umfrage, in der die Präsenz und der Einfluss von AfD nahen Gruppen an der Hochschule evaluiert wird.
3. Darüber hinaus kann der fzs regionale Themen aufgreifen und sie bundesweit ins Bewusstsein heben, wie es mit dem Vorfall der „pick up artists“ in Frankfurt passiert ist.
4. Außerdem unterstützt der fzs aktiv die Arbeit von „Lernfabriken Meutern“ und Hilfskraftinitiativen im ganzen Bundesgebiet. Durch Veranstaltungen in diesem Themenfeld und den hohen Vernetzungsgrad seiner Aktiven unterstützt der fzs so auch die Gründung weiterer Initiativen, die der Forderung nach einem Tarifvertrag für Hilfskräfte mehr Gewicht verleiht.

Durch die Fülle an Informationen, die der fzs auf seiner Website bereit stellt, ist eine Transparenz der Arbeitsweise gegeben. Außerdem reagieren die Mitglieder von Ausschüssen sowie der fzs Vorstand erfahrungsgemäß schnell und kompetent auf Rückfragen.

Der dazu gehörige Bericht ist diesem Antrag als separates Dokument angehängt. Die Hauptargumente für den Beitritt sollen hier kurz wieder gegeben werden:

1. Der fzs organisiert und hält sehr gute und hilfreiche Seminare. (siehe zum Beispiel das Seminar „Arbeitsverhältnisse an Hochschulen.“), die unsere Student*innen im Falle eine Fördermitgliedschaft vergünstigt besuchen können.
2. Im Rahmen von Veranstaltungen wie der MV können wichtig inhaltliche Anträge eingebracht werden, um dann mit der Unterstützung des gesamten fzs weiter vorzugehen. Dies ist insbesondere im Bereich Öffentlichkeits- bzw. Pressearbeit ein erheblicher Vorteil.
3. Der fzs ist eine demokratische Organisation, die auf Veränderungen in der Gesellschaft hinwirkt von denen – zumindest – ich denke, dass sie der AStA der TU Darmstadt teilt. Eine solidarische Umgangsweise erfordert einen gewissen Organisationsgrad. Als Fördermitglied könnte der AStA der TU Darmstadt „seinen Teil“ hierzu beitragen.
4. Der fzs arbeitet zu wichtigen Projekten (wie z.B. die AfD Umfrage an Hochschulen) an denen auch der AStA der TU Darmstadt ein Interesse hat, die wir selbst nicht umsetzen könnten und an denen wir uns gerne aktiv und ideell beteiligen möchten.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Studierendenschaft möchte zeitnah dem Verein „freie Zusammenschluss der studen*innenschaften (fzs) e.v.“ beitreten. Zu diesem Zweck wird der AStA beauftragt für die dafür anfallenden finanziellen Aufwendungen zu ermitteln und ein Finanzierungskonzept zu entwickeln. Bei der Entwicklung soll nach Möglichkeit darauf geachtet werden, dass keine zusätzliche Kosten für Studierende der TU Darmstadt entstehen.

Das entwickelte Finanzierungskonzept wird anschließend im Studierendenparlament zur Abstimmung gestellt. Im Falle einer positiven Abstimmung des entwickelten Konzeptes wird der AStA beauftragt die Vollmitgliedschaft der Studierendenschaft im fzs zu beantragen.

Begründung:

Der fzs ist eine wichtige Interessenvertretung für die Anliegen der Studierenden und Studierendenschaften in ganz Deutschland. Ebenso stellt er eine wichtige Plattform zur Vernetzung der Studierendenschaften dar, bietet vielfältige Angebote und Veranstaltungen zur Bildung und Schulung und trägt und fördert verschiedenste Kampagnen und Bündnisse. Dem fzs gehören zur Zeit fast 70 Studierendenschaften als Vollmitglieder aus ganz Deutschland an. Hinzu kommen knapp 10 Studierendenschaften die den Status eines Fördermitglieds inne haben.

Auch die Studierendenschaft der TU Darmstadt ist seit fast zwei Jahren Fördermitglied im fzs und entsendet durch den AStA regelmäßig Delegationen zu den Mitgliederversammlungen. Als Fördermitglied zahlt die Studierendenschaft derzeit einen geringeren Mitgliedsbeitrag und erhält Ermäßigungen auf Angebote des fzs, bspw. bei Fortbildungen. Bei Mitgliederversammlungen ist die Studierendenschaft allerdings nicht stimmberechtigt und hat weniger Mitspracherechte bei der Vereinsausrichtung.

Als vollwertiges Mitglied erhält die Studierendenschaft volles Stimm- und Mitspracherecht im fzs und kann sich so stärker einbringen und den fzs und dessen politische Aktivitäten aktiv mitgestalten.

Das Konzept des fzs als großer Zusammenschluss baut zudem auf der Unterstützung durch eine Vielzahl an Studierendenschaften auf, so dass durch jeden Beitritt einer Studierendenschaft die Arbeit des fzs noch weiter ausgebaut und verbessert werden kann.

Mit einem Beitritt der Studierendenschaft als Vollmitglied entstehen dieser allerdings jährliche Kosten von 0,80€ pro eingeschriebener*em Student*in an der TU Darmstadt. Dies macht zur Zeit einen Betrag von fast 22.000€ aus.

Die Finanzierung eines solchen Geldbetrages muss vorab geplant sein. Eventuell ist zu diesem Schritt auch ein Nachtragshaushalt nötig. Sobald die Finanzierung geklärt ist steht einem Beitritt nichts im Wege.

Antrag an das Studierendenparlament am 28. Juni 2018: Strukturvorschlag für den Allgemeinen Studierendenausschuss

Antragsteller*innen: Campusgrüne, Jusos und Unabhängige, Linke Liste – SDS

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge nach §24(2) der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments (Version von 2016) die Struktur für den Allgemeinen Studierendenausschuss für die Legislatur vom Wintersemester 17/18 und Sommersemester 2018 zu folgender Struktur ändern:

- Personal
- Finanzen
- Finanzen
- Verwaltung

Antrag zur Besetzung des 806qm- Entscheidungsfindungsgremiums

Antragssteller*innen: AStA, Nicolas Schickert

Das Studierendenparlament möge nach 3.2.1 (Ordnung 603qm) Helena Wolf als Vertreterin des AStA im 806qm-Entscheidungsfindungsgremium bestätigen.

Helena Wolf nimmt damit den Platz von Nicolas Schickert ein.

Antragstellende: Campusgrüne, JUSOS, SDS

Das Studierendenparlament beschließt folgende Resolution:

Der Wert der Demokratie in der TU Darmstadt

Jedes Jahr im Juni finden an der TU Darmstadt die Hochschulwahlen statt. Zum wiederholten Mal hat die TU Darmstadt, obwohl ihnen der Termin bekannt ist, zu diesem Zeitpunkt externen Unternehmen erlaubt, vor dem Wahllokal einen raumgreifenden Werbestand aufzustellen.

Der Raum zwischen Mensa Stadtmitte und ULB wird jedes Jahr von den zur Wahl stehenden studentischen Listen und dem AStA genutzt, um die Studierenden über Hochschulpolitik und ihr Recht auf demokratische Wahlen an der Universität zu informieren. Das Studierendenparlament verurteilt die jedes Jahr wieder stattfindenden Werbemaßnahmen im Bereich der Hochschulwahlen, durch die die Informationsstände erheblich behindert und verdrängt werden.

Die Studierendenschaft fordert die Universitätsleitung auf, für die kommenden Jahre dafür zu sorgen, dass der Zeitraum der Hochschulwahlen für externe Veranstaltungen rund um die Wahllokale geblockt wird, damit die Studierenden unbeeinflusst ihr Recht auf freie demokratische Wahlen nutzen können.

Begründung erfolgt mündlich.

Rechenschaftsbericht des gewählten AstA für das StuPa am 28.06.2018

Neben den allgemeinen Tätigkeiten, die im Rechenschaftsbericht des November-StuPas detailliert aufgelistet sind, haben wir uns mit folgenden Dingen beschäftigt:

- Koordinierung der zu verteilenden Aufgaben aufgrund der Strukturänderung.
- Einstellung einer weiteren Bürokraft ab 01.06.2018 und die Mitbetreuung der damit verbundenen Einarbeitung
- Vorbereitung einer Büroklausurtagung (u.a. um die zukünftige Aufgabenverteilung zu klären)
- Die Arbeiten zur Jahresbilanz 2017 sind abgeschlossen und die fertige Bilanz liegt vor. Theoretisch könnte der RPA nun mit der Prüfung beginnen. Der angestrebte Fristenkalender sähe vor, dass die Prüfung bis Anfang Oktober abgeschlossen ist, was bedeutet, dass der RPA in diesem Jahr drei Monate Zeit dafür hätte.

- Vorbereitung eines Datenschutzgrundverordnungs-Workshops
- Durchführung der Hochschulwahlen
- Teilnahme an der FSK mit VP Bruder, sowie Organisation des Semestergesprächs der FSK mit dem Präsidium
- Teilnahme an der Landes - und DarmstädterAstA-Konferenz
- Rede auf der Bildungsdemo des Darmstädter Stadtschülerrates

- Weitere Auseinandersetzung mit der Zukunft des QSL Projektes DADS, Vorbereitung zweier Stellenausschreibungen für das Projekt.
- QSMT Folgeantrag
- Wie bereits berichtet, soll das QSL-Projekt Tutor International dauerfinanziert und in die Universitätsstrukturen (Dez. VIII) eingegliedert werden. Es wurde in dem Zusammenhang begonnen, die von studentischer Seite relevanten Aspekte für ein gemeinsames Konzept zu sammeln, mit dem Ziel eine Grundlage für die Weiterarbeit mit den entsprechenden Stellen zu schaffen. Folgegespräche mit ebendiesen sind in naher Zukunft geplant.

- Auseinandersetzung mit der ULB Direktion bezüglich der Problematik sexistischer Belästigungen durch das Sicherheitspersonal. Hierbei haben wir uns gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der TU mit der stellvertretenden Standortleitung und der Gleichstellungsbeauftragten der ULB getroffen. Weitere Gespräche sind anberaunt.
- Auseinandersetzung mit dem Bedrohungsmanagement sowie Aussprache eines Hausverbots gegenüber einer Person, die wiederholt aggressiv, belästigend und bedrohlich gegenüber den Mitarbeiter*innen des AStA aufgetreten ist.
- Beginn der Vorbereitung und Stand-Orga für den CSD am 18.08.2018, ein Termin für ein öffentliches Treffen wird zeitnah bekannt gegeben.
- Teilnahme am Bundestreffen der schwulen, schwul-lesbischen und queeren Hochschulreferate und -gruppen bei Göttingen vom Do, 21.06.2018 - So, 24.06.2018. Inhalte waren u.a. der Erfahrungsaustausch zu hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Arbeit, die Vernetzung von Kampagnen und Projekten zu Antidiskriminierungsarbeit, Coming-Out-Unterstützung, der Austausch über aktuelle Forschung im Bereich Queer Studies und Gender, Umsetzung gemeinsam entwickelter Positionen in Hochschulpolitik und hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit und die Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Organisations-Kompetenz in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit. Wir haben uns zudem mit den hessischen Referent*innen vernetzt und planen ein Landestreffen.
- Besuch der 39. und 41. Sitzung der Fif-Kommission
- Planungstreffen mit den Bereichsleitern des 806qm bzgl. der geplanten Eröffnung im Herbst.
- Wir sind dabei, die wichtigen Fragen rund um die Anschaffung eines Heinerbikes zu klären. Es ist noch nicht eindeutig klar, wie die Ausleihe reibungslos funktionieren kann, weitere Gespräche dazu werden aber geführt.